

## **Schriftliche Anträge der SPD-Fraktion vom 28.02.2012**

### **Punkt 1: Ziele, Kennzahlen, Controlling und Berichtswesen**

Der Antrag der SPD zu „Ziele, Kennzahlen, Controlling und Berichtswesen“ sowie der Antrag der CDU zu „Kennzahlensets“ vom 20.02.2012 werden unter einem Antrag wie folgt gestellt:

Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung zum nächsten Haushaltsentwurf Kennzahlen vorzulegen.

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

### **Punkt 5: Energiewende**

Es wird beantragt, in den zuständigen Ausschüssen möglichst rasch Vorschläge zum weiteren Vorgehen bezüglich der Energiewende zu machen.

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass ein Klimaschutzkonzept mit anderen Kommunen erarbeitet werde und hierzu bereits am 29.02.2012 eine gemeinsame Veranstaltung stattgefunden habe. Diese Veranstaltungen werden jeweils in einer Kommune des Rhein-Sieg-Kreises durchgeführt. Die nächste Veranstaltung sei für den 22.03.2012 in Swisttal geplant. Im April 2012 soll die Veranstaltung mit dem Hauptthema „Windenergie“ in Meckenheim stattfinden.

Durch die Erläuterungen der Verwaltung hat sich der Antrag erledigt und bedarf nicht der Abstimmung.

### **Punkt 8: Spielplatzkonzept**

Die Verwaltung wird um einen Bericht gebeten, wie die Vermarktung der im Spielplatzkonzept festgelegten Grundstücke verläuft und welche Standorte mit welchem Kostenaufwand in den kommenden Jahren modernisiert werden könnten.

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass die Stadt Meckenheim über insgesamt 80 Spielflächen verfügt. Die Plätze, die nicht zur Nutzung angenommen worden sind, wurden bereits abgebaut. Einsparungen seien noch nicht spürbar. Ebenfalls sollen zukünftig pflegeleichtere Bepflanzungen erfolgen. Da demzufolge zurzeit ein erhöhter Arbeitsaufwand notwendig sei, da sich die Routine zunächst einstellen müsse, würden sich die Maßnahmen erst zeitversetzt lohnen bzw. auszahlen.

Die Erstellung eines Berichtes hat sich durch die Erläuterung der Verwaltung erledigt.

In diesem Zusammenhang nimmt der Finanzausschuss die Einwendung einer Meckener Bürgerin gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit seinen Anlagen im Bezug der Investitionsmaßnahme „Neue Spielplätze“ beratend zur Kenntnis und wird dem Rat die Bürgereinwendung zur abschließenden Entscheidung vorlegen.

### **Punkt 9: Grünflächenpflege**

Weiterhin wird die Verwaltung um einen Bericht gebeten, wie sich die Planungen zur

Konsolidierung der Grünflächenkosten im Hinblick auf den Verkauf einzelner Flächen sowie die angestrebte Übernahme durch Pflegepatenschaften aus der Bürgerschaft bislang haben realisieren lassen.

Nach Auskunft der Verwaltung seien externe Kosten für die Grünflächenpflege weggefallen, da diese Arbeiten mittlerweile durch den Baubetriebshof selbst übernommen wurden. Allerdings seien die Aufräumarbeiten und Pflegegänge intensiver geworden, was daher kaum zu Entlastungen führe.

Patenschaften für Grünflächen wurden teilweise vergeben und weitere sollen in absehbarer Zeit folgen.

Der Verkauf einzelner Grundstücke werde im Rahmen der Prioritätenliste mit entsprechenden Preisen im Rat vorgestellt.

Der Antrag zur Vorlage eines Berichtes hat sich aufgrund der Ausführungen der Verwaltung erledigt und bedarf nicht der Abstimmung.

### **Antrag „Prioritätenplan“ der SPD-Fraktion vom 26.02.2012**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung jeweils einen zeitlichen Prioritätenplan der im Haushalt vorgesehenen geplanten Hochbau-, Tiefbau- und Planungsmaßnahmen vorlegt, der auch Aufschluss darüber gibt, welche Personalkapazitäten jeweils gebunden sind bzw. werden.

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass noch nicht alle Stellen besetzt sind. Ferner würden eventuelle Personaldefizite erst bei entsprechender Umsetzung der Maßnahme auffallen. Hier können kurzfristig neue Erkenntnisse vorliegen, die ein Umdenken oder Änderung von Maßnahmen erforderlich machen. Des Weiteren könne im Vorfeld nie der gesamte Arbeitsaufwand genau bestimmt werden, da sich fortwährend Änderungen ergeben und teilweise parallel gearbeitet werde. Daher bestehe keine Möglichkeit eine Reihenfolge der Baumaßnahmen festzulegen.

Die nördliche Stadterweiterung, der U3-Ausbau, Planung des neuen Rathauses – um nur einige Maßnahmen zu nennen – werden mit Hochdruck vorangetrieben.

Außerdem berichte die Verwaltung seit jeher über den Fortschritt einzelner Maßnahmen in den jeweiligen Fachausschüssen oder im Rat.

Die SPD-Fraktion zieht ihren Antrag zurück, um das Personalentwicklungskonzept abzuwarten, da dann die notwendigen Personalkapazitäten konkreter bewertet werden können.

### **Antrag „IKVS“ der SPD-Fraktion vom 26.02.2012**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass Meckenheim der IKVS (Interkommunales Vergleichssystem) beitrifft, damit steuerungsrelevante Kennzahlen im Vergleich entstehen.

Die Verwaltung erläutert, dass die erforderlichen Daten aus einem anderen System erfolgen und deren Aufbereitung wiederum einen zusätzlichen Aufwand für die Verwaltung bedeute. Zunächst müsse das eigene Kennzahlen-Set aufgestellt werden.

Dies sei realistisch jedoch erst nach Feststellung der Eröffnungsbilanz und dem erstem Jahresabschluss möglich.

Geplant sei ein Soll-Ist-Vergleich auf finanztechnischer Seite. Um die systemtechnischen Voraussetzungen zu schaffen, sei der Zukauf weiterer Modulbausteine von Infoma notwendig. Zunächst solle mit kleineren Handlungsfeldern begonnen und dann nach und nach

entsprechend erweitert werden.

Vergleiche würden aber auch aufgrund unterschiedlicher Organisationsbasis erschwert. So haben beispielsweise manche Kommunen einzelne Verwaltungsbereiche, wie z.B. das Gebäudemanagement ausgegliedert.

Es sei daher beabsichtigt, zunächst einen eigenen Jahresvergleich durchzuführen und erst zu einem späteren Zeitpunkt über einen kostenpflichtigen Beitritt zum IKVS-Vergleichsring zu beraten.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit 2 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

### **Anträge der BfM-Fraktion**

Ausschussmitglied Nöthen beantragt, die auf Seite 79 im Teilfinanzhaushalt Produkt 111.5 (Gebäudemanagement) unter dem Sachkonto 7211000 veranschlagten Auszahlungen für die Unterhaltung der Gebäude, hier: Rathaus in Höhe von 50.000 Euro und Ruhrfeld 16 in Höhe von 32.000 Euro, herauszunehmen. Zur Entlastung des Haushaltes soll der Ansatz von bisher 176.333 Euro um 82.000 Euro auf 94.333 Euro gekürzt werden.

Die Verwaltung erläutert, dass es sich bei den Auszahlungen um eine Maßnahme aus den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen handele, die Bestandteil der Eröffnungsbilanz seien. Diese Liste könne nicht geändert werden, da hierüber bereits beschlossen wurde.

Die finanzielle Belastung wirke sich nur auf den Finanzhaushalt und nicht auf den Ergebnishaushalt aus. Allerdings erst dann, wenn die Maßnahme tatsächlich durchgeführt werde.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Weiterhin beantragt Ausschussmitglied Nöthen, die auf Seite 184 im Teilfinanzhaushalt Produkt 251.1 (Kulturmanagement) ebenfalls unter dem Sachkonto 7211000 veranschlagten Auszahlungen für die Unterhaltung der Gebäude in Höhe von 324.769 Euro, um 121.000 Euro auf 203.769 Euro zwecks Entlastung des Haushaltes zu kürzen. Bei den Maßnahmen handelt es sich um den Anstrich des Gewölbekellers (26.500 Euro) und die Instandsetzung der Jungholzhalle (mindestens 94.500 Euro, so dass 157.000 Euro erhalten bleiben).

Die Verwaltung verweist auf die vorherige Erläuterung und teilt zudem mit, dass jede Maßnahme in die entsprechenden Fachausschüsse gelange, dort beraten und beschlossen werde.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Ebenfalls beantragt Ausschussmitglied Nöthen, die auf Seite 320 im Teilfinanzhaushalt Produkt 541.1 (Verkehr) unter dem Sachkonto 7212000 veranschlagten Auszahlungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens von zurzeit 838.581 Euro um 413.300 Euro für die Sanierung der Hauptstraße auf 425.581 Euro zur Entlastung des Haushaltes zu kürzen.

Auch hier wird seitens der Verwaltung darauf verwiesen, dass dieser finanzielle Ansatz in der Rückstellungsliste der Eröffnungsbilanz begründet liegt. Es handelt sich hierbei um Maßnahmen die im Rahmen der unterlassenen Instandhaltung durchgeführt werden sollen. Der Betrag in Höhe von 413.300 Euro soll über die im Finanzausschuss zu beschließende Änderungsliste in

den Finanzplan des Haushaltes 2012 aufgenommen werden.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Zum Abschluss bittet Herr Steger im Hinblick auf seine E-Mail vom 12.03.2012 um Bereitstellung einer Liste, aus der die einzelnen Vermögenswerte der Stadt Meckenheim hervorgehen.

Die Verwaltung sichert die Bereitstellung einer entsprechenden Liste in absehbarer Zeit zu.

### **Antrag CDU-Fraktion**

Laut GPA-Bericht ergeben sich im Bereich der Reinigungskosten Einsparmöglichkeiten in Höhe von 360.000 Euro.

Die CDU-Fraktion beantragt daher, dass die Reinigungsarbeiten für die Verwaltungsgebäude, Schulen inklusive Turnhallen unter Vermeidung von Dumping-Löhnen neu ausgeschrieben werden.

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass der zuständige Fachbereich zurzeit personell unterbesetzt und somit eine Umsetzung kurzfristig nicht möglich sei. Sobald die vakante Stelle neu besetzt sei, könne mit dieser Maßnahme begonnen werden. Man sei allerdings gemäß GPA-Bericht in Meckenheim auch zurzeit nicht so schlecht aufgestellt.

Dem Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.